

Schritte zu einer Diplomarbeit an der Abteilung für Pädagogik und Pädagogische Psychologie

1. Thema

Sie können entweder

- selbst ein Thema formulieren, das zu den Arbeitsbereichen der Abteilung für Pädagogik und Pädagogische Psychologie passen muss (zu den Arbeitsbereichen vgl. das Forschungsprofil sowie die Forschungsprojekte der Abteilung auf der Homepage; <http://paedpsych.jku.at/PPP-Forschung/>), oder
- ein Thema aus den auf der Homepage veröffentlichten Listen von Diplomarbeitsthemen (<http://paedpsych.jk.uni-linz.ac.at/diplomarbeit/index.shtml>) wählen.

2. Erste Skizze der Diplomarbeit

Wenn Sie ein Thema in Aussicht genommen haben, fertigen Sie auf der Basis von Vorwissen und einer ersten Lektüre eine Skizze (Brainstorming, Mindmap etc.) von Aspekten des Themas, die Ihnen interessant vorkommen, an. Formulieren Sie einen kurzen Text, der zumindest

- Fragestellung(en) und
- Ideen für die methodische Bearbeitung enthält.

3. Gespräch mit Mitarbeiter/in der Abteilung

Diese erste Ideenskizze senden Sie per Email an eine/n Mitarbeiter/in der Abteilung für Pädagogik und Pädagogische Psychologie, zu dessen/deren Arbeitsbereich das Thema passt. In einem Gespräch an einem festzulegenden Termin wird Ihnen diese/r Mitarbeiter/in Rückmeldung zum Ideenkonzept geben.

Die *Arbeitsbereiche* der Mitarbeiter/innen sind:

Herbert Altrichter: Bildungsreform, Schulentwicklung, neue Lernformen, Lehrerbildung und Sozialisation von Lehrpersonen.

Christian Bergmann: Ausbildungs- und Berufswahl sowie -beratung von Schüler/innen und Student/innen; Determinanten beruflicher Entwicklung, Pädagogische Psychologie (quantitative Arbeiten / Methoden bevorzugt)

Christoph Helm: Unterrichtsforschung; selbstgesteuertes, kooperatives, offenes Lernen; Lehrer/innenkompetenz; Unterrichtsmethoden.

Anita Buchegger-Traxler: Themen aus dem Forschungsgebiet „Sozialwissenschaftliche Pflegeforschung“ – Evaluierung der Qualifizierung, Arbeitsbedingungen im Bereich Soziale Dienstleistung (vorzugsweise Schwerpunkt Altenarbeit); quantitative und qualitative Arbeiten/Methoden möglich

Anna Kanape: Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie (nicht-klinisch), Schulleitung, Hochschullehre (quantitative Arbeiten/Methoden bevorzugt)

Roman Langer: Bildungssystem und Gesellschaft, Schule und Universität als Institutionen, soziale Lernprozesse und Reformen, Bildungs- und soziale Ungleichheit, Schüler/innen.

Barbara Wimmer: Lehrerbildung, Neuerungen im Schulsystem, COOL (Cooperatives Offenes Lernen), neue Lehr- und Lernformen, Individualisierung und Differenzierung, Unterrichtsmethoden

4. Ausarbeitung eines Exposees sowie erster Literaturrecherchen

Arbeiten Sie ein Exposee von etwa 5 Seiten aus, das unter anderem Antworten auf folgende Fragen liefert:

Von der Idee zur inhaltlichen Festlegung

- Wie lautet die Fragestellung? (eventuell beispielhafte Hypothesen)
- Warum ist diese Frage von Bedeutung?
- Welche Ergebnisse sind im Wesentlichen zu erwarten?
- Worin besteht der theoretische Kern der Arbeit?
- Worin besteht der Neuigkeitswert?
- Welche Methoden stehen zur Beantwortung der Frage zur Verfügung?
- Wieso wählen Sie genau diese Methode?

Zeit- und Projektmanagement

- Wann beginnen Sie mit der Arbeit?
- Wann legen Sie die Grobgliederung des Inhalts vor?
- Wann ist voraussichtlich mit der Beendigung der Arbeit zu rechnen?

5. Beginn der Diplomarbeit

Dieses Exposee wird von der/dem Mitarbeiter/in, die/der Ihnen Rückmeldung gegeben hat, noch einmal geprüft. Wenn das Exposee als brauchbare und realistische Basis für eine Diplomarbeit eingeschätzt wird, können Sie mit Ihrer Diplomarbeit beginnen.